



KARL HALLMANN, Bürger, Stadt- und Gemeinderat und Hausbesitzer, gibt vom tiefsten Schmerze gebeugt hiemit im eigenen sowie im Namen aller übrigen Verwandten die tiefbetäubende Nachricht von dem Hinscheiden seiner innigstgeliebten, unvergeßlichen Gattin, resp. Schwester, Schwägerin und Tante, der Frau

KÄTHER HALLMANN,

welche Dienstag den 2. Jänner 1906 um $\frac{1}{2}4$ Uhr nachmittags nach langem schmerzvollen Leiden und Empfang der heil. Sterbe-Sakramente im 54. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der teuren Verblichenen wird Donnerstag den 4. d. M. präzise $\frac{1}{2}3$ Uhr nachmittags vom Trauerhause: V., Schönbrunnerstraße Nr. 88, in die Pfarrkirche zu St. Josef in Margareten getragen, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Zentral-Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Freitag den 5. d. um $\frac{1}{4}10$ Uhr vormittags in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

WIEN, am 2. Jänner 1906.